



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 4

Jugendhilfe;

Bestätigung der Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Realschulen - Herzog-Tassilo Realschule Erding und Realschule Taufkirchen (Vils)

Ansprechpartner/in:
Christian Numberger

Tel. 08122/1159
Christian.numberger
@lra-ed.de
Erding, 25.05.2022
Az.:

Anlage(n):

- Antworten des Schulleiters der Herzog-Tassilo-Realschule Erding zum Bedarf von JaS sowie die Stellungnahme des Elternbeirats
- Antworten des Schulleiters der Realschule zum Bedarf von JaS sowie die Stellungnahme des Elternbeirats

Jugendhilfeausschuss am 13.06.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Herzog-Tassilo Realschule und Realschule Taufkirchen: jeweils ca. 21.000 € pro Jahr für jeweils eine Stelle mit halber Kapazität.

Hinweis: Die bisherigen Ausgaben für die schulbezogene Jugendsozialarbeit in Höhe von 5.200 € (Realschule Taufkirchen) bzw. 7.800 € (Herzog-Tassilo-Realschule Erding) müssen zusätzlich unverändert bestehen bleiben, da nur zusätzliche Stellen und nur ab einer Kapazität von einer halben Stelle gefördert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Realschulen Herzog-Tassilo-Realschule Erding und Realschule Taufkirchen (Vils) wird festgestellt.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragstellung für die JaS-Förderung in die Wege zu leiten.



Vorlagebericht:

Bestätigung der Notwendigkeit der Jugendsozialarbeit an den Realschulen Herzog-Tassilo Realschule Erding und Realschule Taufkirchen (Vils)

In den letzten Jahren war eine Antragstellung auf staatliche Förderung für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) mangels staatlicher Mittel nicht möglich.

Nun stehen durch das „Konzept zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie“ wieder Mittel und infolgedessen JaS-Stellen zur Verfügung.

Die Schulaufwandsträger für die Jugendsozialarbeit an Schulen sind sich darüber im Klaren, dass ein Großteil der Kosten für die Jugendsozialarbeit an Schulen trotz staatlicher Förderung bei den Schulaufwandsträgern verbleibt.

Ausgangslage:

An der Herzog-Tassilo-Realschule Erding besteht eine schulbezogene Jugendsozialarbeit mit einem wöchentlichen Stundenkontingent von etwa 6 Stunden, an der Realschule Taufkirchen (Vils) gibt es wöchentlich etwa 5 Stunden schulbezogene Jugendsozialarbeit. An beiden Schulen wird die schulbezogene Jugendsozialarbeit vom Brücke Erding e.V. durchgeführt.

Sofern an einer Schule eine selbst finanzierte JaS-Maßnahme des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (auch in freier Trägerschaft) vorgehalten wird, die der JaS-Konzeption entspricht, kann die bedarfsgerechte Aufstockung dieser Stelle um mind. 0,5 VZÄ in die Förderung aufgenommen werden. **Der ursprüngliche Stellenanteil muss dabei selbst finanziert beibehalten werden** (Punkt 3.11 Sätze 2 bis 4 der Förderrichtlinie gelten entsprechend); im Übrigen bleiben die Voraussetzungen der Richtlinie unberührt.

Begründung des Bedarfs:

Herzog-Tassilo-Realschule Erding und Realschule Taufkirchen

Hauptanlass des Kontaktes (in % der Nennungen pro Schulart):

	Realschulen	Mittelschulen mit Landkreiszförderung	Mittelschulen mit JaS Förderung
Konflikte mit Mitschülern	30,7 %	34,5 %	36,7 %
Familiäre Probleme	15,9 %	24,4 %	15,7 %
Schulschwierigkeiten	12,5 %	3,5 %	10,3 %
Unterrichtsstörung	11,4 %	4,6 %	0,3 %
Probleme im Aufbau und/oder Halte von sozialen Beziehungen	5,7 %	7,9 %	7 %
Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung	8,2 %	3,4 %	8 %
Probleme mit Freund/Freundin	3,9 %	9 %	Nicht abgefragt
Mangelnde Konzentration im Unterricht	5,4 %	6,8 %	Nicht abgefragt
Schulverweigerung	1,3 %	2,3 %	1,3 %
Psychische Probleme	Nicht abgefragt	Nicht abgefragt	8,7 %
Sachbeschädigung, Alkohol, Diebstahl, Sonstiges	---	8,5 %	12 %

Durch die Fachkraft **festgestellte Auffälligkeiten:**



**LANDKREIS
ERDING**

	Realschulen	Mittelschulen mit Landkreisförderung	Mittelschulen mit JaS Förderung
Verbale Gewalt gegen Mitschüler/innen	10 %	23 %	9,1 %
Familiäre Probleme	20 %	22,3 %	4 %
Psychische Belastung	15 %	13,8 %	19,5 %
Physische Gewalt gegen Mitschüler/innen	0	9,2 %	7,7 %
Probleme im Aufbau und/oder Halten von Beziehungen	20 %	4,6 %	Nicht abgefragt
Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung	25 %	6,7 %	Nicht abgefragt
Opfer verbaler Gewalt	0	5,9 %	8,4 %
Rückzugsverhalten	10 %	3 %	15,4 %
Sonstiges	0	11,5 %	35,9 % (<i>Schulverweigerung, Unterrichtsstörung, Alkohol, Drogen, Verwahrlosung...</i>)

Gruppen- und Projektangebote fanden an den Realschulen – im Gegensatz zu den Mittelschulen kaum statt.

Die Schülerstruktur an den weiterführenden Schulen gleicht sich hinsichtlich Geschlecht und Staatsangehörigkeit immer mehr an.

Übertritt aus der Jahrgangsstufe 4 im Jahr 2019 im Detail:

	insgesamt		Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
	absolut	prozentual	Jungen	Mädchen	Deutsch	Andere
Mittelschule	390	29,7 %	32,6 %	26,6 %	29 %	35,7 %
Realschule	462	35,1 %	32,4 %	38 %	35,7 %	30,22 %
Gymnasium	453	34,4 %	33,3 %	35,6 %	35,7 %	23,3%

Übertrittsquoten der vorangegangenen Jahre im Vergleich hinsichtlich Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler:

	2015	2016	2017	2018	2019
Mittelschule	56,8 %	52,6 %	52,6 %	50,4 %	35,7 %
Realschule	17,6 %	22,1 %	22,1 %	18,2 %	30,2 %
Gymnasium	24,3 %	25,3 %	25,3 %	22,3 %	23,3 %



LANDKREIS
ERDING

Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre ist davon auszugehen, dass sich die Struktur der Schülerinnen und Schüler von Mittelschulen und Realschulen immer mehr angleicht – zumindest hinsichtlich des Anteils an Migranten.

Die Herzog-Tassilo-Realschule ist zusätzlich Schule mit Schulprofil Inklusion mit einem besonderen Augenmerk auf Schülerinnen und Schüler mit Handicap.

Die Schulleiter wurden zum Bedarf einer Jugendsozialarbeit an Schulen befragt. Die Antworten liegen als Anlage bei. Ebenso liegen die Stellungnahmen der Elternbeiräte bei, die ebenfalls die Ausweitung der JaS unterstützen.

Aus den Stellungnahmen geht hervor, dass Jugendsozialarbeit unbedingt erforderlich ist. Durch die vorliegenden Belastungsfaktoren sind Maßnahmen notwendig, die den Auftrag und die Möglichkeiten der Lehrkräfte bei weitem übersteigen.

Durch die Corona-Pandemie ist zu verzeichnen, dass die psychische Belastung, die Probleme im Aufbau und/ oder dem Halten von Beziehungen sowie das Rückzugsverhalten der Schüler nochmals seit der o.g. Aufzählung entschieden gestiegen ist.

Förderung:

Die Förderrichtlinie sieht vor, dass seitens des Freistaates eine Vollzeitkraft mit einem Festbetrag von 16.860 € bezuschusst wird. Bei Besetzung mit Teilzeitkräften (min. 50 %) reduziert sich der Betrag entsprechend.

Für die Herzog-Tassilo-Realschule und die Realschule Taufkirchen trägt der Landkreis als Schulaufwandsträger die über den staatlichen Zuschuss hinausgehenden Kosten. Eine Stellenbesetzung ist mit eigenem Personal möglich oder durch Beauftragung eines Trägers. Die bisher vorhanden 5 bzw. 6 Stunden Jugendsozialarbeit ist derzeit an den Brücke Erding e.V. vergeben, der sich auch als zukünftiger Partner anbietet.